

Zweizeilige Wintergerste

ZEPHYR

stark im Ertrag

stark in der Gesundheit

stark im Vollgerste- und Marktwareanteil

Dreifach stark

Stark in den ertragsbestimmenden Eigenschaften: Hohes Tausendkorngewicht, hohe Kornerträge und hoher Vollgerste- sowie Marktwareanteil sind die überzeugenden Merkmale von ZEPHYR.

Gute Winterhärte und hervorragende Resistenzen gegenüber Pilzkrankheiten sichern die starken Leistungen der Sorte ab.

ZEPHYR ist virusresistent und verfügt über eine hohe Stabilität gegenüber Ährenknicken.

Sortenprofil ZEPHYR 2012

Ährenschieben	mittel bis spät
Reife	mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu	
Auswinterung	gering bis mittel
Lager	mittel bis stark
Halmknicken	mittel bis stark
Ährenknicken	mittel

Anfälligkeit für

Mehltau	gering bis mittel
Netzflecken	gering bis mittel
Rhynchosporium	sehr gering bis gering
Zwergrost	mittel
Gelbmosaikvirus	sehr gering

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch bis sehr hoch
Marktwareanteil	hoch bis sehr hoch
Vollgersteanteil	hoch
Hektolitergewicht	mittel bis hoch



ZEPHYR
Wintergerste

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



ZEPHYR gekonnt produziert

Ertragsaufbau

Ziel der Bestandesführung ist: Gute Ährenausbildung durch hohes Tausendkorngewicht bei mittlerer bis hoher Bestandesdichte und mittlerer Kornzahl/Ähre.

Aussaats

Aussaattermin ortsüblich. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein. Die optimale Bestandesdichte liegt - je nach Standort - bei etwa 850 - 1.000 ährentragenden Halmen/m². Die Saatstärke sollte je nach Bodenzustand und Standort etwa 300 bis 350 keimfähige Körner/m² betragen.

Düngung

Grunddüngung und Spurenelemente der Ertragserwartung und den Boden- und Klimabedingungen entsprechend anpassen. Die N-Düngung auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte ausrichten. Bestockungsbetont düngen. Weiterhin Kornzahl/Ähre fördern und erhalten.

Wachstumsregler

Im Intensivanbau (wüchsige Bestände ohne Wassermangel) mit hohem N-Düngungsniveau und dichten Beständen ist ein gezielter Einsatz von Wachstumsreglern notwendig.

Fungizide

Aufgrund der guten Resistenzeigenschaften ist eine Fungizidanwendung normalerweise ab EC 37 einzuplanen. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

Konzept für die N-Düngung

N1	60 - 70 kg/ha N (ca. 40 % Gesamt-N)	zu Vegetationsbeginn je nach Bestandesentwicklung
N2	40 - 60 kg/ha N (ca. 25 - 30 % Gesamt-N)	zu Schossbeginn im EC 30/31
N3	50 - 60 kg/ha N (ca. 30 - 35 % Gesamt-N)	als Spätdüngung im EC 37/49

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

ZEPHYR

hoch bis sehr hoch

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.